

AK Chemometrik und Qualitätssicherung Jahresbericht 2018

Der Arbeitskreis Chemometrik und Qualitätssicherung hat derzeit 225 Mitglieder (Stand: 01.09.2018). Damit hat der Mitgliederstand mit 11 neuen Mitgliedern und 2 Austritten erneut zugenommen und ist ein Beweis für die Attraktivität und Notwendigkeit des Arbeitskreises.

Am 30. November 2017 wurde der im letzten Jahresbericht angekündigte Workshop zum Thema: „Big Data - Was nun – Chemometrik - Ein möglicher Lösungsansatz“ abgehalten, der in der Geschäftsstelle der GDCh in Frankfurt/Main stattfand. 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Behörden, Forschungseinrichtungen und aus Unternehmen hatten sich angemeldet. Die damit verbundene Gruppengröße war gerade noch nicht zu groß, um den Workshop-Charakter mit intensiver Diskussion zu ermöglichen. Die sehr positive Resonanz verbunden auch mit der Bitte, eine solche Veranstaltung zu wiederholen, führte zu ersten Gedanken für einen zweiten Workshop Ende 2018. Nicht zuletzt der fast ¼-jährige krankheitsbedingte Ausfall des Vorsitzenden sowie die starke Arbeitsbelastung der anderen Vorstandsmitglieder haben dazu geführt, dass eine Verschiebung in das Jahr in 2019 notwendig wird.

Um den Arbeitskreis einer breiten fachlichen und wissenschaftlichen Öffentlichkeit vorzustellen, wurde erneut eine Session bei der analytica conference 2018 in München organisiert und durch PD Dr. von Tümping moderiert. Nach den positiven Erfahrungen von 2014 und 2016 wurden die Vorträge in deutscher Sprache gehalten, nicht zuletzt um mehr interessierte Zuhörer zu gewinnen. Den Vorträgen folgten ca. 80 bis 100 Teilnehmer interessiert zum Themenschwerpunkt: „Große analytische Datensätze - Chemometrik ein Hilfsmittel zur Aus- und Bewertung“. Ein ausführlicher Bericht ist im Mitteilungsblatt 2/2018 erschienen. Bei anschließenden Diskussionen in der Pause ergaben sich Möglichkeiten, auf die Aktivitäten des Arbeitskreises aufmerksam zu machen.

Im Rahmen eines eingeladenen Vortrages von PD Dr. Wolf von Tümping mit dem Thema: „Big Data in der Wasseranalytik“ anlässlich der 3. Mühlheimer Wassertage im September 2018 wurde die Gelegenheit genutzt, Werbung für die Anwendung der chemometrischen Methoden im analytischen Bereich zu machen.

Gemeinsam haben Prof. Dr. J. W. Einax und PD Dr. W. von Tümping Mitte Oktober an der Universität in Leipzig im Rahmen des Aufbaustudiums „Analytik und Spektroskopie“ Blockvorlesungen mit dem Schwerpunkt Chemometrik gegeben. Die größtenteils positiven Rückmeldungen der Teilnehmer sind motivierend, die Aktivitäten an der Stelle fortzuführen.

Für das kommende Jahr ist die Teilnahme an der Anakon in Münster mit einer eigenen Session geplant. Hierzu sind die Vorbereitungen angelaufen. Wie auch schon in Graz 2014 und Tübingen 2016 wird am Rande der Tagung eine Mitgliederversammlung durchgeführt, zu der alle Arbeitskreismitglieder herzlich eingeladen werden.

PD Dr. Wolf von Tümping, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung
Dr. Jörg Kraft, SYNLAB Umweltinstitut LAG GmbH
Dr. Simon Prikler, Pfeuffer GmbH
PD Dr. Gerald Steiner, TU Dresden